

land noch nicht habe können gesehen seyn. Das beweiset auch platicè
Kienus. Geliebts D. Köppen/ so mag er die rationes lesen / vnd sich
darauff erkleren.

Das man zu Magdeburg/ dennoch vmb den 22. Octobris, von
einem Cometen soll geredet haben: ist wol gleublich. Folget aber dar-
umb nicht/ daß es eben dieser gewesen/ sondern mag wol die Rede von
dem vorigen ergangen seyn / welcher vmb Bartholomæi, vnd im Se-
ptember, vom Herrn Keplero vnd andern/ gesehen worden. Da a-
ber zu Magdeburg ein vermeinter Neuer Comet / vmb den 22.
Octobris, am neuen Marckt / zwischen dem Chor im
Thumb / vnd des Bischoffs Hofe / Item in der Alten
Stadt hinter S. Johannis Kirchen / zwischen dem Chor
vnd S. Gerdruten Kirchen/ im Osten / ober der Elbe ge-
sehen worden (dis sind die circumstantiæ D. Köppens: Eine sub-
tile observation, derer sich billich die Astronomi, ad Parallaxin di-
judicandam, gebrauchen solten) wirds glaublich der Planet Mars
gewesen seyn. Gleich wie nu dis ein grosses Wunder ist / daß Köppe-
nus den Cometen einen ganzen Monat gesehen / ehe dann er erschie-
nen: Also ist nicht weniger ein selkham Wunder/ daß alle oberzehlte
Autores, dazu auch noch Nagelius, vnd Höppenerus, den Come-
ten anfänglich in dodecatemorio Scorpionis befunden: Köppen a-
ber im 18. grad der Wage/ so daß er den Scorpion niemals könne be-
rührt haben.

Man hat vor zeiten nur 12. himlische Zeichen / vnd Asterismos
Zodiaci gezehlet/ vnd ist anfänglich die gebildete Wage (bey welcher
sich vnser Comet erstlich sehen lassen) noch nicht gewesen: sondern
lange hernach allererst hinein gesetzt. Vielleicht mag sie (♎) sich
dismal zu Magdeburg wiederumb verlohren gehabt haben. Vnd dis
weht gewiß ein vnerhört Wunder / daß man die gestirnte Wage/ vnd
darinnen den Cometen / in allen Landen gesehen / außgenommen in
der einzigen Stadt Magdeburg. Oder hat sich die Wage voll ge-

B ij

soffen